



Foto: www.mediaserver.hamburg.de | D. Rußmann

20jähriges Jubiläum!

Die subjektive Seite der Schizophrenie

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu –

Wie weit weg sind wir von einer patientenorientierten Psychiatrie?

21.–23. Februar 2018 | Hauptgebäude der Universität Hamburg

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

in Kooperation mit

Universitätsklinik für Psychiatrie Wien

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Übersicht

Mittwoch, 21. Februar 2018

8.00 Uhr	Begrüßung
8.30–10.00 Uhr	Was wäre wenn...
10.00–10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30–11.30 Uhr	Was wäre wenn...
11.30–13.30 Uhr	Mittagspause
13.30–15.00 Uhr	Die subjektive Seite der Professionellen
15.00–15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30–16.30 Uhr	Die subjektive Seite der Professionellen

Donnerstag, 22. Februar 2018

9.00–10.30 Uhr	Was hat Psychiatrie verändert?
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00–12.30 Uhr	Was hat Psychiatrie verändert?
12.30–14.00 Uhr	Mittagspause
14.00–16.00 Uhr	Workshops/Seminare

Freitag, 23. Februar 2018

9.00–10.30 Uhr	Was kann Psychiatrie verändern?
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00–12.30 Uhr	Was kann Psychiatrie verändern?
12.30–13.30 Uhr	Mittagspause
13.30–15.00 Uhr	Wie weit weg sind wir von einer nutzerorientierten Psychiatrie?
15.00 Uhr	Das letzte Wort

Zum Thema

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

obwohl es einen Konsens zu geben scheint, woran sich die Medizin ausrichten soll, sind die Kontroversen um die richtige patientenorientierte Behandlung geblieben. In kleinen Schritten zeigt sich eine Annäherung zwischen Nutzern, Forschern, Versorgern und Politikern. Gleichzeitig entstehen neue Kontroversen sowie die Frage, welche Konsequenzen sich für den Alltag ergeben. Welche Behandlung ist angemessen, wer hat welche Rechte, wer soll Entscheidungen verantworten und was bedeutet letztendlich eine patientenorientierte Psychiatrie?

Aus der Rückbetrachtung von nunmehr 20 Jahren Diskurs wird deutlich, dass diese Themen wiederkehrend und zeitlos sind. In manchen Bereichen findet sich mehr Klarheit. In anderen Bereichen erweisen sich die Antworten von gestern als kurzlebig. Eine patientenorientierte Medizin erscheint im wesentlichen als ein Teil der Antwort auf die subjektiven Bedürfnisse und das komplexe Erleben der Betroffenen.

Für die Veranstalter

J. Gallinat und R. Michael Krausz
Hamburg Vancouver

Allgemeine Hinweise

Tagungsort Universität Hamburg | Hauptgebäude
Edmund-Siemers-Allee 1 | 20146 Hamburg

Programmkomitee und Koordination M. Amering (Wien)
T. Bock (Hamburg)
H. J. Freyberger (Greifswald)
J. Gallinat (Hamburg)
A. Heinz (Berlin)
A. Karow (Hamburg)
M. Krausz (Vancouver)
M. Lambert (Hamburg)
U. Lang (Basel)
L. Mahler (Berlin)
G. Schomerus (Greifswald)

Organisation Brigitte Butzek, Birgit Hansen, Marissa Herrmann

Kongressbüro Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Brigitte Butzek, Birgit Hansen
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 52201 | - 55616
Telefax: +49 (0) 40 7410 - 52999
E-Mail: b.butzek@uke.de

Teilnahmegebühr Anmeldung und Bezahlung bis zum 31.12.2017 € 250,—
Anmeldung und Bezahlung ab dem 01.01.2018 € 320,—
Tageskarte € 150,—

50% Ermäßigung für StudentInnen, PJlerInnen, EmpfängerInnen von Hartz IV, Sozialhilfe und Grundsicherung nur gegen Vorlage einer zum Tagungszeitraum gültigen Bescheinigung (bitte der Anmeldung beilegen).

Allgemeine Hinweise

Zahlung

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Hamburger Sparkasse

IBAN: DE27200505501002153300

BIC: HASPDEHHXXX

Kennwort: 0722/015 u. Name Teilnehmer/in

Für Bank-/Postüberweisungen **nach dem 01.02.2018** ist es erforderlich, dass ein aussagekräftiger Zahlungsbeleg zur Vorlage im Tagungsbüro mitgebracht wird. Bei Überweisungen, die nicht rechtzeitig eingegangen sind und nicht belegt werden können, muss der Beitrag an der Tageskasse vor Ort in bar entrichtet werden, Kartenzahlung ist nicht möglich.

Bei Abmeldung **vor dem 15.01.2018** wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- erhoben. Keine Rückvergütung der Teilnahmegebühr bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach dem 15.01.2018. Es kann jedoch ein/e ErsatzteilnehmerIn benannt werden. Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

Weiterbildung

Die Zertifizierung der Veranstaltung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

Hotelreservierung

Hamburg Tourismus GmbH

Telefon: +49 (0) 40 3005 1300

Telefax: +49 (0) 40 3005 1333

E-Mail: info@hamburg-tourism.de

Internet: www.hamburg-tourism.de

Morgenveranstaltungen

8.00 Uhr	Begrüßung • Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Senatorin in der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (Hamburg) • R. Michael Krausz, UBC-Providence Leadership Chair For Addiction Research, Director Addiction Psychiatry, Institute of Mental Health at UBC (Vancouver, BC) • Jürgen Gallinat, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Hamburg) Was wäre wenn ... Vorsitz: Volkmar Aderhold (Greifswald) Anne Karow (Hamburg)
8.30 Uhr	... es keine Zwangsbehandlung mehr geben würde? Martin Zinkler (Heidenheim)
9.00 Uhr	... die Betroffenen das letzte Wort hätten? Margrit Grotelüschen, Gwen Schulz, Martin Wieser (Hamburg)
9.30 Uhr	... die Forschungsförderung an der Versorgung orientiert wäre? Thomas Becker (Günzburg)
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	... die Psychotherapie ein zentraler Bestandteil der Psychosebehandlung wäre? Dorothea von Haebler (Berlin)
11.00–12.00 Uhr	... psychiatrische Krankenhäuser geschlossen würden? Arno Deister (Itzehoe)
12.00–13.30 Uhr	Mittagspause

Nachmittagsveranstaltungen	
	Die subjektive Seite der Professionellen Vorsitz: Dieter Naber (Hamburg), Michaela Amering (Wien)
13.30 Uhr	Warum wird jemand Psychiater und nicht Chirurg? Beate Schrank (Wien)
14.00 Uhr	Das eigene Selbst in die Waagschale: Zum Umgang mit Selbsterfahrung und Supervision Christiane Montag (Berlin)
14.30 Uhr	Wie vermitteln Profis Hoffnung – Tiefeninterviews einer Betroffenen mit Profis Gwen Schulz (Hamburg)
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Macht und Umgang mit Macht in der Psychiatrie Ambros Uchtenhagen (Zürich)
16.00 Uhr	Psychotische Dünnhäutigkeit ein kultureller Reichtum? Wie bleibe ich mit meiner Sprache anschlussfähig? Thomas Bock (Hamburg)

Programm | Donnerstag, 22. Februar 2018

Morgenveranstaltungen	
	Was hat Psychiatrie verändert? Vorsitz: Arno Deister (Itzehoe), Martin Lambert (Hamburg)
9.00 Uhr	Die PsychPV, PEPP oder so? Ute Watermann (Berlin)
9.30 Uhr	Die Betroffenen? Wilma A. Boevink (Utrecht)
10.00 Uhr	Die Forschung? Jürgen Gallinat (Hamburg)
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Der vierte Mann – Ökonomisierung, Digitalisierung und Psychiatrie Hans-Peter Unger (Hamburg)
11.30 Uhr	Die Angehörigen? Hans Joachim Meyer (Hamburg)
12.00 Uhr	Genesungsbegleiter? Candelaria Mahlke (Hamburg)
12.30–14.00 Uhr	Mittagspause

Nachmittagsveranstaltungen	
14.00–16.00 Uhr	Workshops und Seminare
Workshop 1	Open Dialog Volkmar Aderhold (Greifswald)
Workshop 2	Zwischenbericht von EmPeeRie (Empower Peers to research) – Betroffenenkontrollierte Forschung und Nutzerorientierte Wissenschaftsberatung TeilprojektleiterInnen/PeerforscherInnen (Hamburg)
Workshop 3	Metakognitives Training (MKT) und Metakognitives Therapieprogramm (MKT+) für Patienten mit Psychose. Einführung und praktische Umsetzung Ruth Veckenstedt, Eva Krieger (Hamburg)
Workshop 4	Integrierte Versorgung Hamburger Modell – von der Theorie zur Praxis Friederike Ruppelt, Anja Rohenkohl (Hamburg)
Workshop 5	Trialogische Begleitung auf dem Weg der Genesung – Angehörigen- und Genesungsbegleiter in der stationären und ambulanten Psychiatrie – Einblick und Ausblick Gyöngyvér Sielaff, Annika Frisch, Martin Wieser, Bärbel Olbrich (Hamburg)

Programm | Freitag, 23. Februar 2018

Morgenveranstaltungen	
	Was kann Psychiatrie verändern? Vorsitz: Georg Schomerus (Greifswald), Daniel Lüdecke (Hamburg)
9.00 Uhr	Das Netz? R. Michael Krausz (Vancouver)
9.30 Uhr	Neue Pharmakotherapie? Volkmar Aderhold (Greifswald)
10.00 Uhr	Arbeit für Alle und ein Zuhause? Stefan Gutwinski (Berlin)
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Die Krankenkassen? Frank Liedtke (Hamburg)
11.30 Uhr	Psychotherapie für die, die sie wollen? Tania Lincoln (Hamburg)
12.00 Uhr	Auswahl psychotroper Substanzen durch Betroffene selbst? Stefan Weinmann (Berlin)
12.30–13.30 Uhr	Mittagspause

Nachmittagsveranstaltungen

	Wie weit weg sind wir von einer Nutzerorientierten Psychiatrie? Vorsitz: Jürgen Gallinat (Hamburg), H. J. Freyberger (Greifswald)
13.30 Uhr	Das Fundament – Werte und Menschenrechte als Realität? Dainius Puras, UN, Vilnius, Litauen angefragt
14.00 Uhr	Erwartungen an die Psychiatrie von Innen Sebastian von Peter (Berlin)
14.30 Uhr	Erwartungen an die Psychiatrie von Außen Georg Schomerus (Greifswald)
15.00 Uhr	Das letzte Wort Michaela Amering (Wien)

Vorsitzende und ReferentInnen

Dr. Volkmar Aderhold | Hamburg

E-Mail: v.aderhold@gmx.de

Prof. Dr. Michaela Amering | Wien

E-Mail: michaela.amering@meduniwien.ac.at

Prof. Dr. Thomas Becker | Günzburg

E-Mail: t.becker@uni-ulm.de

Prof. Dr. Thomas Bock | Hamburg

E-Mail: bock@uke.de

Dr. Wilma A. Boevink | Utrecht

E-Mail: wboevink@trimbos.nl

Prof. Dr. Arno Deister | Itzehoe

E-Mail: a.deister@kh-itzehoe.de

Prof. Dr. Harald J. Freyberger | Stralsund

E-Mail: freyberg@uni-greifswald.de

Annika Frisch | Hamburg

E-Mail: g.sielaff@uke.de

Prof. Dr. Jürgen Gallinat | Hamburg

E-Mail: j.gallinat@uke.de

Margrit Grotelüschen | Hamburg

E-Mail: bock@uke.de

Dr. Stefan Gutwinski | Berlin

E-Mail: stefan.gutwinski@charite.de

Prof. Dr. Anne Karow | Hamburg

E-Mail: karow@uke.de

Prof. Dr. Michael Krausz | Vancouver

E-Mail: mkrausz@mail.ubc.ca

Dipl.-Psych. Eva Krieger | Hamburg

E-Mail: eva.krieger@gmx.de

Prof. Dr. Martin Lambert | Hamburg

E-Mail: lambert@uke.de

Frank Liedtke | Hamburg

E-Mail: frank.liedtke@barmer.de

Prof. Dr. Tania Lincoln | Hamburg

E-Mail: sekretariat-kpp@uni-hamburg.de

Dr. Daniel Lüdecke | Hamburg

E-Mail: da.luedecke@uke.de

Dipl. Psych. Candelaria Mahlke | Hamburg

E-Mail: c.mahlke@uke.de

Dr. Hans Joachim Meyer | Hamburg

E-Mail: drhjmeyer@t-online.de

PD Dr. Christiane Montag | Berlin

E-Mail: christiane.montag@charite.de

Prof. Dr. Dieter Naber | Hamburg

E-Mail: naber@uke.de

Bärbel Olbrich | Hamburg

E-Mail: baerbel.olbrich@albertinen.de

Prof. Dr. Dainius Puras | Vilnius, Litauen

angefragt

Dipl.-Psych. Anja Rohenkohl | Hamburg

E-Mail: anjachristine.rohenkohl@uke.de

M. Sc. Psych. Friederike Ruppelt | Hamburg

E-Mail: f.ruppelt@uke.de

PD Dr. Georg Schomerus | Greifswald

E-Mail: georg.schomerus@uni-greifswald.de

PD Dr. Beate Schrank | Wien

E-Mail: contact@beateschrank.com

Vorsitzende und ReferentInnen

Gwen Schulz | Hamburg

E-Mail: bock@uke.de

Dipl. Päd./Psych. Gyöngyvér Sielaff | Hamburg

E-Mail: g.sielaff@uke.de

Prof. Dr. Dr. Ambros Uchtenhagen | Zürich

E-Mail: ambros.uchtenhagen@isgf.uzh.ch

Dr. Hans-Peter Unger | Hamburg

E-Mail: h.unger@asklepios.com

Dr. Ruth Veckenstedt | Hamburg

E-Mail: r.veckenedt@uke.de

Prof. Dr. Dorothea von Haebler | Berlin

E-Mail: dorothea.vonhaebler@ipu-berlin.de

PD Dr. Sebastian von Peter | Berlin

E-Mail: sebastian.vonpeter@charite.de

Dr. Stefan Weinmann | Berlin

E-Mail: Stefan.Weinmann@vivantes.de

Martin Wieser | Hamburg

E-Mail: bock@uke.de

Dr. Ute Watermann | Berlin

E-Mail: ute.w@gkv-spitzenverband.de

Dr. Martin Zinkler | Heidenheim

E-Mail: martin.zinkler@kliniken-heidenheim.de

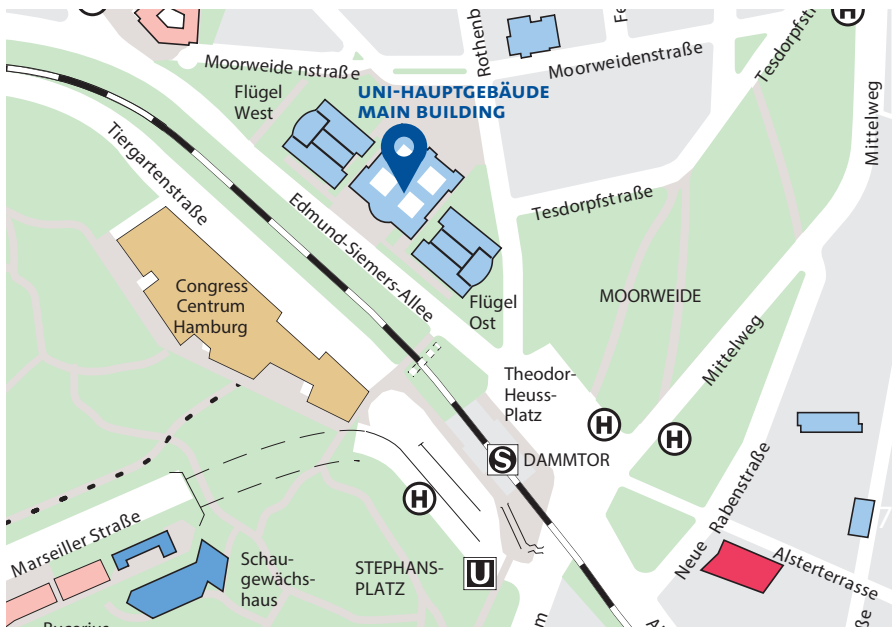
Konferenzort | Hauptgebäude Universität Hamburg



20jähriges Jubiläum! Die subjektive Seite der Schizophrenie



Adresse: Edmund-Siemers-Allee 1 | 20146 Hamburg | Germany



Diese Tagung findet statt mit freundlicher Unterstützung von

